

## EINLADUNG

### 8. Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Grünflächen, Natur- und Klimaschutz

---

**Sitzungstermin:** Dienstag, 13.09.2022, 17:30 Uhr

**Raum, Ort:** Lily-Braun-Saal, Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin

---

#### Tagesordnung

- 1 Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
- 2 Annahme von Niederschriften der 4. und 5. Öffentlichen Ausschusssitzung (vom 6. + 17. Mai 2022)
- 3 Maßnahmen und Projekte des Umwelt- und Naturschutzamtes zum Klimaschutz. Auswirkungen von Sommerhitze und anhaltenden Trockenperioden auf das Stadtgrün.  
Welche Maßnahmen plant das Amt gegen den klimabedingten „urban heat island effect“, wie sichern wir die Verdunstungskälte durch Bäume bei knappem Wasserdargebot + -Verfügbarkeit bei Klimastress?  
(zur Vorbereitung bitte DS. mit VzK 1213/5 lesen)
- 4 Mitteilungen der und Fragen an die Verwaltung
- 5 Einrichtung einer kommunalen Klimaschutzkonferenz **2023/5**  
Bezirksverordnetenvorsteher
- 6 Erstellung einer Karte von Straßenpumpen und Notwasserbrunnen **0107/6**  
in Charlottenburg-Wilmersdorf im Rahmen der kritischen Infrastruktur  
CDU-Fraktion
- 7 Historische Wasserpumpe Horstweg wieder in Betrieb nehmen **2047/5**  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8 Entsiegelung von Straßeninseln für mehr Aufenthaltsqualität **0132/6**  
CDU-Fraktion

- |    |   |               |
|----|---|---------------|
| 9  | Regenwasser aus Dachabläufen zur Bewässerung von<br>Straßenbäumen<br>CDU-Fraktion | <b>0123/6</b> |
| 10 | Wasser marsch!<br>CDU-Fraktion  | <b>0138/6</b> |
| 11 | Die bezirklichen Gärtnereien für private Nutzer öffnen<br>FDP-Fraktion            | <b>0078/6</b> |
| 12 | Treibhausgasbilanz einfordern<br>CDU-Fraktion                                     | <b>0085/6</b> |
| 13 | Transparenz bei der Stadtbaumpflege schaffen<br>CDU-Fraktion                      | <b>0083/6</b> |
| 14 | Verschiedenes   |               |

Im Falle der Verhinderung sollten Sie die Einladung bitte Ihrer Vertreterin bzw. Ihrem Vertreter zusenden oder Ihr Fraktionsbüro benachrichtigen.

Sibylle Centgraf  
Ausschussvorsitzende

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
5. Wahlperiode

**Ursprung:** Dringlichkeitsantrag  
Bezirksverordnetenvorsteherin

|                 |
|-----------------|
| <b>TOP-Nr.:</b> |
|-----------------|

**Dringlichkeitsantrag****DS-Nr: 2023/5**

Beratungsfolge:

| <i>Datum</i> | <i>Gremium</i> |
|--------------|----------------|
|--------------|----------------|

BVV

**Einrichtung einer kommunalen Klimaschutzkonferenz**

Die BVV möge beschließen:

Die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) wird ersucht, sich beim Bezirksamt dafür einzusetzen, dass eine kommunale Klimaschutzkonferenz eingerichtet wird, welche ein- bis zweimal im Jahr tagt und die Bürgerbeteiligung und die Selbstwirksamkeit der Einwohner würdigt. Hierbei sollen Kinder und Jugendliche neue Beteiligungsräume entdecken, welche das Bewusstsein für die Bekämpfung des Klimawandels stärken sollen.

Begründung:

Die Verlangsamung/Bremmung des Klimawandels stellt eine der größten Herausforderung dieses Jahrhunderts dar. Wichtig ist es hierbei, Kinder und Jugendliche für dieses bedeutsame Unterfangen frühestmöglich zu sensibilisieren. Neben der Mülltrennung, der Senkung von Treibhausgasen (Methan) und der Minimierung von CO<sup>2</sup>, sollen die Kinder und Jugendliche weitere Möglichkeiten für sich entdecken, sich für die Bekämpfung der Klimafolgen einzusetzen.

**(Beschluss des Kinder- und Jugendparlaments)**

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
CDU-Fraktion  
Häntsch/Sell

|          |
|----------|
| TOP-Nr.: |
|----------|

**Antrag****DS-Nr: 0107/6**

Beratungsfolge:

| <i>Datum</i> | <i>Gremium</i> |
|--------------|----------------|
| BVV          |                |

**Erstellung einer Karte von Straßenpumpen und Notwasserbrunnen in Charlottenburg-Wilmersdorf im Rahmen der kritischen Infrastruktur**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, am Beispiel von Friedrichshain-Kreuzberg eine Übersichtskarte mit „funktionsfähigen Schwengelpumpen im Bezirk“ zu erstellen und als Druckversion interessierten Bürgerinnen und Bürgern zugänglich zu machen sowie an geeigneten Stellen (z.B. in den Bürgerämtern des Bezirks) auszulegen. Die digitale Version der Karte soll „einfach zu finden“ auf der Homepage eingebunden werden, da diese im FIS-Broker nur sehr schwer auffindbar ist.

Ferner soll im Rahmen der regelmäßig stattfindenden Straßenbegehungen festgestellt werden, welche der Schwengelpumpen sich in betriebsfähigem Zustand befinden. Sobald festgestellt wird, dass sich eine Schwengelpumpe nicht in einem funktionsfähigen Zustand befindet, ist deren Instandsetzung unverzüglich zu veranlassen.

Das Bezirksamt soll dafür Sorge tragen, dass alle als funktionsfähig festgestellten und instandgesetzten Schwengelpumpen dauerhaft in einem funktionsfähigen Zustand erhalten werden.

**Begründung:**

Straßenwasserpumpen und Notwasserbrunnen sind Teil der kritischen Infrastruktur. Im Falle von Anschlägen gegen die öffentliche Wasserversorgung läßt sich über diese Pumpen zumindest eine teilweise Wasserversorgung für die Bürgerinnen und Bürger gewährleisten.

Das Landesamt für Gesundheit und Soziales (LAGeSo) hat vor Jahren eine Karte für den FIS-Broker der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung entwickelt und eingestellt. Unter „Straßenbefahrung 2014“ findet man tatsächlich nach langem Suchen die Stand-

orte. Diese Suche ist aber in einem Notfall in keiner Weise den Bürgern zuzumuten. Zu bedenken ist dabei auch, dass z.B. bei einem flächendeckenden Stromausfall, der ein denkbares Katastrophenszenario darstellt, für die Bürger vermutlich kein Zugriff mehr auf das Internet besteht.

Es gibt eine Vielzahl von Schwengelpumpen, die nicht funktionsfähig sind, da diese „versandet“ sind und daher im Bedarfsfall kein Wasser gefördert werden könnte. Ein beständiges Nutzen, z.B. zur Bewässerung von Straßenbäumen, hilft selbstverständlich. Nur muss generell und flächendeckend die Nutzung der im Bezirk registrierten Notwasserbrunnen gewährleistet sein. Die Verantwortung für diese kritische Infrastruktur muss vom Bezirksamt vollumfänglich wahrgenommen werden.

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
5. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Kempf/ Wapler/ Centgraf

|          |
|----------|
| TOP-Nr.: |
|----------|

**Antrag****DS-Nr: 2047/5**

Beratungsfolge:

| <i>Datum</i> | <i>Gremium</i> |
|--------------|----------------|
| BVV          |                |

**Historische Wasserpumpe Horstweg wieder in Betrieb nehmen**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird gebeten, im Rahmen des Umgestaltungsprozesses an der Wundtstraße die historische Wasserpumpe im Horstweg / Ecke Wundtstraße wieder zu errichten und in Betrieb zu nehmen.

Der BVV ist bis zum 31.12.2021 zu berichten.

**Begründung:**

Die zunächst temporäre Umgestaltung der Kreuzung zum neuen Stadtplatz unter wissenschaftlicher Begleitung durch das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR) hat im direkten Umfeld zu einer größeren Aufmerksamkeit für den öffentlichen Raum geführt. Werden die Straßenbäume im Kiez schon seit Jahren liebevoll in den Sommermonaten bewässert, Baumscheiben bepflanzt und Bänke an die Hauswände gestellt, so lässt die Hinwendung der Anwohnerschaft nun eine über die Jahrzehnte lieb gewonnene, grün lackierte historische Wasserpumpe schmerzlich vermissen. Um das Wässern der bestehenden und künftigen Bepflanzungen zu erleichtern, aber auch um zusätzliche Angebote für das Kinderspiel zu schaffen, sollte die abmontierte und auf dem Bauhof gelagerte Wasserpumpe wieder vor Ort errichtet und in Betrieb genommen werden.

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
CDU-Fraktion  
Häntsch/Pönack

|          |
|----------|
| TOP-Nr.: |
|----------|

**Antrag****DS-Nr: 0132/6**

Beratungsfolge:

| <i>Datum</i> | <i>Gremium</i> |
|--------------|----------------|
| BVV          |                |

**Entsiegelung von Straßeninseln für mehr Aufenthaltsqualität**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, die sich im Bezirk befindlichen Straßeninseln, beginnend mit der Straßeninsel an der Haeselerstraße / Soorstraße, sukzessive zu entsiegeln und entsprechend der örtlichen Verhältnisse mit Bäumen oder Sträuchern zu bepflanzen.

Der BVV ist über den Planungsstand bis zum 31.07.2022 zu berichten.

Begründung:

Straßeninseln haben das Potential die Aufenthaltsqualität von Wohnstraßen deutlich zu erhöhen. Eine weitere Entsiegelung von Flächen kann auf diese Weise anwohnerfreundlich umgesetzt werden, und somit zu mehr Stadtgrün führen.

**Drucksachen**  
der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
CDU-Fraktion  
Pönack/Häntsch

|          |
|----------|
| TOP-Nr.: |
|----------|

**Antrag**

**DS-Nr: 0123/6**

|                 |
|-----------------|
| Beratungsfolge: |
|-----------------|

| <i>Datum</i> | <i>Gremium</i> |
|--------------|----------------|
| BVV          |                |

**Regenwasser aus Dachabläufen zur Bewässerung von Straßenbäumen**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert zu prüfen, ob künftig im Rahmen von Gehwegsanierung und Straßenumbauten Versickerungssystem zur Regenwasserbewirtschaftung installiert werden können. Dies soll im Sinne eines Regenwassermanagements die Dachabflüsse vor Ort für die Bewässerung von Straßenbäumen nutzbar machen. Die Berliner Wasserbetriebe sind dabei miteinzubeziehen.

Der BVV ist bis zum 30.06.2022 zu berichten.

Begründung:

Das Wasserdefizit macht auch vor dem Bezirk nicht halt. Insbesondere die Straßenbäume haben darunter zu leiden. Ein ökologisch sinnvolles Entwässerungssystem muss daher dezentral und flächendeckend umgesetzt werden. Notwendige und bereits geplante Sanierungsmaßnahmen und Straßenumbauten bieten hierfür den geeigneten Ansatzpunkt.

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
CDU-Fraktion  
Häntsch/Sell

|          |
|----------|
| TOP-Nr.: |
|----------|

**Antrag****DS-Nr: 0138/6**

Beratungsfolge:

| <i>Datum</i> | <i>Gremium</i> |           |
|--------------|----------------|-----------|
| 19.05.2022   | BVV            | BVV-008/6 |

**Wasser marsch!**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird beauftragt, sich bei den Berliner Wasserbetrieben (BWB) dafür einzusetzen, dass möglichst an folgenden Orten:

- Lietzenseepark (Witzlebenplatz)
- Karl-August-Platz
- Richard-Wagner-Platz
- Steubenplatz
- Heidelberger Platz
- TU /Ernst-Reuter-Platz
- Stadion Wilmersdorf
- Berkaer Str. / Breite Str.
- Volkspark Wilmersdorf

öffentliche Trinkbrunnen aufgestellt werden und die dafür vorgesehenen Fördermittel beim Senat von Berlin abgerufen werden.

Der BVV ist bis zum 30.06.2022 zu berichten.

Begründung:

Wie in den letzten Wochen in den Medien veröffentlicht, wurden von sämtlichen Berliner Bezirken, die bereitstehenden Fördergelder für die Errichtung von Trinkbrunnen nicht vollständig abgerufen. Da die Schaffung von Trinkbrunnen an den vorgeschlagenen Orten den Bezirkshaushalt in keiner Weise belasten, bitten wir das Bezirksamt sich für den Vorschlag einzusetzen.

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
FDP-Fraktion  
Recke/Beckers

|          |
|----------|
| TOP-Nr.: |
|----------|

**Antrag****DS-Nr: 0078/6**

Beratungsfolge:

| <i>Datum</i> | <i>Gremium</i> |
|--------------|----------------|
| BVV          |                |

**Die bezirklichen Gärtnereien für private Nutzer öffnen**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, die bezirkseigenen Gärtnereien in geeignetem Maße und dem Bestand entsprechend auch für private Nutzer zu öffnen.

Des Weiteren soll geprüft werden, ob Pflanzen, die den bezirklichen Grünflächen entnommen werden, ebenfalls an Private verkauft werden können.

**Begründung:**

Die in den bezirklichen Gärtnereien überschüssig gezüchteten Pflanzen oder dort gezüchtete Pflanzen, die den Anforderungen des Klimawandels oder des für sie vorgesehenen Standortes in anderer Weise nicht mehr entsprechen, sollen nicht Gefahr laufen, ungenutzt in den Gärtnereien zu verbleiben oder vernichtet zu werden, sondern durch ihren Erlös zur Finanzierung anderer Neu- oder Nachpflanzungen beitragen.

Dies gilt auch für Pflanzen, die den bezirklichen Grünflächen entnommen und nicht umpflanzt werden.

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
CDU-Fraktion  
Häntsch/Zels

|          |
|----------|
| TOP-Nr.: |
|----------|

**Antrag****DS-Nr: 0085/6**

Beratungsfolge:

| <i>Datum</i> | <i>Gremium</i> |
|--------------|----------------|
| BVV          |                |

**Treibhausgasbilanz einfordern**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, bei der Senatsverwaltung die für die bezirkliche Treibhausgasbilanz notwendigen Daten einzufordern und somit die bereits für Juni 2020 auf der Internetseite der Bezirksverwaltung angekündigte Bilanz für 2017 zu veröffentlichen (<https://www.berlin.de/ba-charlottenburg-wilmersdorf/verwaltung/aemter/umwelt-und-naturschutz/klimaschutz/artikel.712319.php>).

Der BVV ist bis 31. Mai 2022 zu berichten.

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
CDU-Fraktion  
Häntsch/Zels

|          |
|----------|
| TOP-Nr.: |
|----------|

**Antrag****DS-Nr: 0083/6**

Beratungsfolge:

| <i>Datum</i> | <i>Gremium</i> |
|--------------|----------------|
| BVV          |                |

**Transparenz bei der Stadtbaumpflege schaffen**

Die BVV möge beschließen:

Zur Schaffung von mehr Transparenz wird das Bezirksamt aufgefordert, ergänzend zu den Fäll- und Neupflanzungslisten auf der Internetseite des Straßen- und Grünflächenamts unter „Baumfällungen und Neupflanzungen“ (<https://www.berlin.de/ba-charlottenburg-wilmersdorf/verwaltung/aemter/strassen-und-gruenflaechen/gruenflaechen/artikel.196234.php>) das jährliche Saldo der im gesamten Bezirk und in den einzelnen Stadtteilen auf öffentlichem Straßenland befindlichen Bäume zu veröffentlichen sowie die Zahl der neu hinzugewonnen bzw. verlorenen Bäume, sodass Bürgerinnen und Bürger in die Lage versetzt werden, die Entwicklung der Stadtbaumpflege des Bezirksamtes nachzuvollziehen.

Der BVV ist bis 31. Mai 2022 zu berichten.